

**HOHER KASTEN**  
GRENZENLOS 360

**GESCHÄFTSBERICHT 2017**



Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG, 9058 Brülisau

**ZAHLEN & FAKTEN**

# EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG 2018

SAMSTAG, 2. JUNI 2018, 10.30 UHR, DORFPLATZ BRÜLISAU

## Liebe Aktionärin, lieber Aktionär

Im Namen des Verwaltungsrates lade ich Sie herzlich zur ordentlichen Generalversammlung der Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG ein. Akkreditierung, Entgegennahme Essensbon und Zugang zum GV-Gelände sind ab 9.30 Uhr möglich.

Vom 7. April bis 3. Juni 2018 werden im Aktienregister keine Übertragungen vorgenommen. An der GV stimmberechtigt sind die am 6. April 2018 eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre.

Den Teilnehmenden wird ein Mittagessen offeriert. Mit dem Coupon auf dem Stimmrechtsausweis erhalten Sie einen Imbiss-Gutschein, der am Samstagmittag in einem der aufgeführten Lokale gültig ist:

- Restaurant Rössli, Brülisau
- Hotel Bad Gonten, Gontenbad
- Hotel Hof Weissbad, Weissbad
- Restaurant Alpenrose, Wasserauen
- Restaurant Golf Gonten, Gonten
- Restaurant Hof, Appenzell
- Café Fässler, Appenzell
- Restaurant Neues Bild, Eggerstanden
- Berggasthaus Ruhesitz
- Berggasthaus Plattenbödeli
- Restaurant Frohe Aussicht, Schwende
- Hotel Restaurant Belvédère, Weissbad
- Gasthaus Lehmen, Weissbad
- Restaurant Alpenhof, Weissbad

Der Geschäftsbericht mit Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle liegt ab 11. Mai 2018 an der Talstation zur Einsicht auf. Sie können diesen dort in gedruckter Form abholen oder bestellen. Die Dokumente sind ab dem gleichen Datum auch auf unserer Website aufgeschaltet.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Generalversammlung.

Brülisau, 3. April 2018

Im Namen des Verwaltungsrates der  
Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG



Emil Koller, Präsident des Verwaltungsrates



Fotos: zVfg



## Verwaltungsrat

Emil Koller, Appenzell, Präsident	bis 2018
Christof Steger, Altstätten, Vizepräsident/Aktuariat	bis 2018
Markus Stutz, Appenzell Steinegg, Ressort Technik	bis 2018
Jakob Signer, Appenzell, Ressort Finanzen	bis 2018
Thomas Rusch, Appenzell, Ressort Bau	bis 2018

## Revisionsstelle

Revison Treuhand AG, Sargans	bis 2020
------------------------------	----------

## Geschäftsleiter Seilbahn

Martin Ebnetter, Schwellbrunn	seit 2011
-------------------------------	-----------

## Pächter Drehrestaurant

Urs Brülisauer, Appenzell	seit 2006
---------------------------	-----------

## BERICHT ZUM GESCHÄFTSJAHR 2017

### Fulminanter Start – schwache Hauptsaison

Das Geschäftsjahr 2017 hat vielversprechend angefangen. Die Wandersaison, die früh begann, führte im 1. Semester zu guten Frequenzen. Der April war gar der drittbeste aller Zeiten. Auch Mai und Juni brachten dank trockenem Wetter und sehr guten Wanderverhältnissen hohe Gästezahlen und gehen als die viertbesten Monate in die bisherige Frequenzgeschichte des Hohen Kastens ein. Bis zu diesem Zeitpunkt sah es noch nach einem rekordverdächtiges Jahr aus, doch es kam anders.

Aus Erfahrung wissen wir, dass schönes Wetter im Sommer und Herbst viel mehr bringt, als gutes Frühlingswetter. Die Leute haben anfangs Jahr noch andere Interessen als Bergwandern. Das Wetter im Sommer und Herbst war gefühlt zwar gar nicht so schlecht. Für unser Tourismusunternehmen ist jedoch entscheidend, dass das Wetter am Wochenende stimmt, was letztes Jahr leider oftmals nicht der Fall war. So kam es denn, dass der Vorsprung nach und nach zerrann.

Von Juli bis September lagen die Beförderungszahlen durchwegs unter dem fünfjährigen Durchschnitt. Der Oktober brachte nochmals schönes Wetter und sehr gute Zahlen. Ein früher Wintereinbruch beendete kurz darauf die Wandersaison abrupt. Der November war gar der zweitschlechteste seit Eröffnung des Drehrestaurants. Das Drehrestaurant war zum

Schluss der wichtigste Magnet und vermochte in den letzten beiden Monaten immerhin noch über 7 000 Gäste auf den Hohen Kasten zu locken.

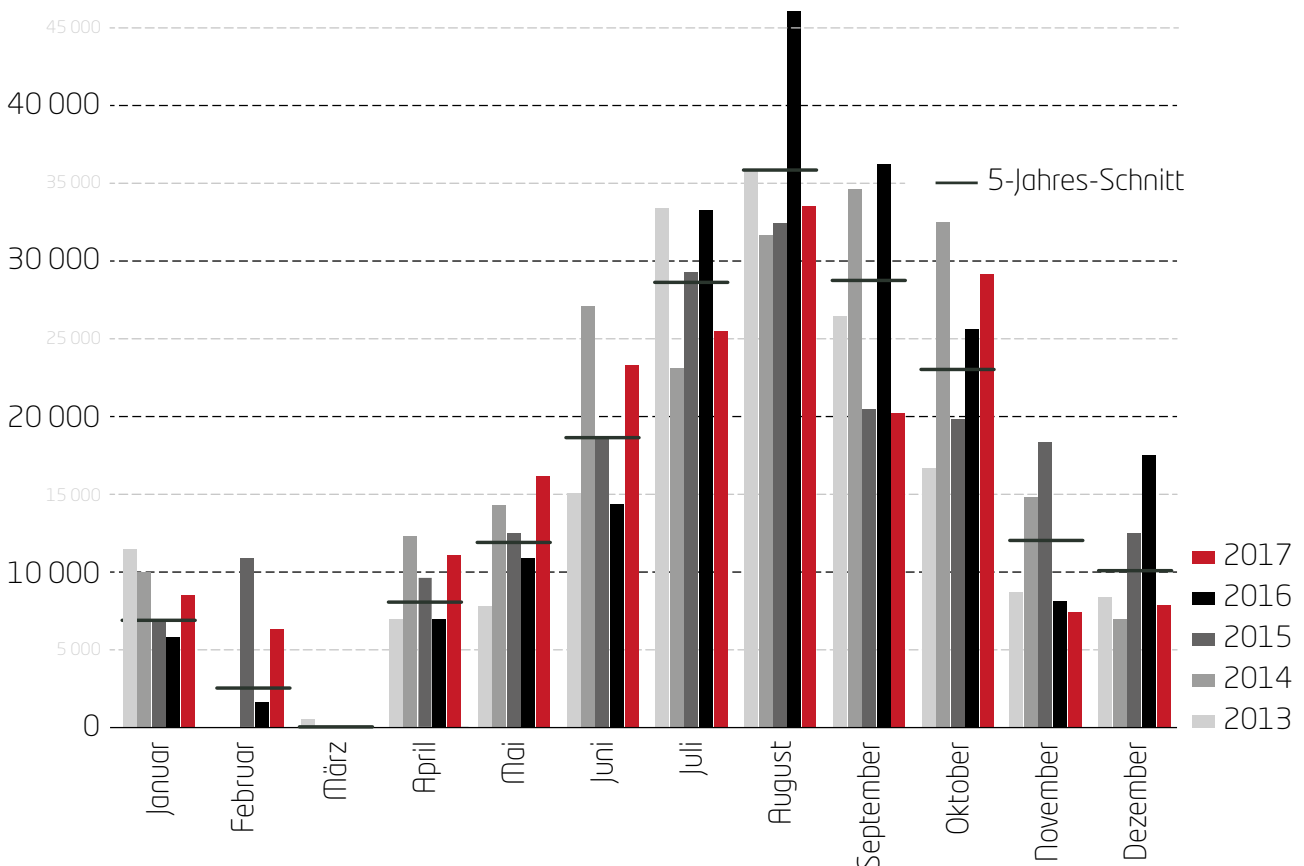
Das Ziel mit 200 000 Gästefahrten wurde mit 189 629 Frequenzen klar verfehlt. Gegenüber dem fünfjährigen Durchschnitt bedeutet die Anzahl beförderter Gäste eine Steigerung um 1,2%. Im Vergleich zum Vorjahr müssen wir jedoch einen Rückgang um 8,5% hinnehmen.

### 15. Oktober 2017

Wenn nach mehreren Wochen oder Monaten mit eher unsicherem Wetter endlich ein Wochenende mit makellosem Sonnenschein angesagt ist, zieht es die Leute dafür umso mehr in die Berge. Der 15. Oktober war so ein Tag, an dem mehr Leute als üblich die Wanderschuhe schnürten – und prompt war in der Zeitung wieder vom «überlaufenen Alpstein» zu lesen.

In Tat und Wahrheit hatten wir 2 953 Gäste befördert. Das ist im Vergleich zu den Siebzigerjahren eher bescheiden. So hat die Kastenbahn am 17. September 1978 sogar 4 963 Gäste verzeichnet. Wer heute also den Ansturm der Gäste dramatisiert, missachtet, dass wir quantitativ bei rund 60% im Vergleich zu besten Zeiten in den Siebzigerjahren liegen.

### FREQUENZEN PRO MONAT 2013–2017



Zum Glück wissen die (meisten) Einheimischen mit diesem Phänomen umzugehen und nutzen gezielt weniger heisse Tage zum Alpsteinwandern. Weniger heiss bedeutet gleichzeitig auch bessere Wanderverhältnisse, da es sich bei Hitze nicht angenehm wandert. Und wenn es dann tatsächlich mal einen «Sprotz tut», dann weiss man ja, dass es kein schlechtes Wetter gibt. Höchstens schlechte Kleider.

In einem schönen Wanderjahr kann der grösste Teil des Alpsteins während rund sieben Monaten bewandert werden. Das sind über 200 Wandertage pro Jahr. Davon gibt es weniger als ein Dutzend der beklagten Spitzentage. Somit bleiben 95% der Wandertage mit durchschnittlich vielen oder sogar fast keinen Leuten im Alpstein. Diese Zahlen relativieren die heutzutage üblichen Dramatisierungen und Übertreibungen.

### Betrieb und Personal

Martin Ebnetter steht unserem Unternehmen bereits im siebten Jahr vor und macht einen hervorragenden Job. Seine Kenntnisse und sein zuverlässiges Engagement werden auch im Vorstand des Ostschweizer Seilbahnverbandes sehr geschätzt, wo Martin im Vorstand eine gewichtige Stimme hat.

Rolf Follador als Technischer Leiter beabsichtigt, 2019 früher in Pension zu gehen. Sein Nachfolger, Fabian Schocher (1987)

aus Rüthi SG, wird seit Oktober 2017 zum Seilbahnfachmann ausgebildet und kann nach Abschluss seiner Ausbildung zum Technischen Leiter befördert werden.

Diese Doppelbesetzung in der Technischen Leitung ist einer der Gründe, die im vergangenen Jahr zu höheren Personalkosten führten. Ein weiterer Grund waren Zusatzarbeiten bei der Bahn im Zusammenhang mit dem Europa-Rundweg, beispielsweise für Schneeräumung sowie strukturelle Änderungen im Personalbestand (zusätzliche Ferien für zwei Mitarbeitende altersbedingt).

Verschiedene Bahnbegleiter sind in den letzten Jahren ausgeschieden, weitere treten in wenigen Jahren aus Altersgründen aus. Aufgrund der veränderten Gästestruktur werden künftig vermehrt Frauen und jüngere Personen mit Fremdsprachenkenntnissen eingestellt.

Insgesamt zählt unser Seilbahnunternehmen derzeit 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich acht Vollzeit- und zwölf Teilzeitstellen im Stundenlohn teilen. Sie stellen während elf Monaten den Fahrbetrieb sicher und bewältigen jährlich im Monat März die Revisionsarbeiten.

Ihnen allen gilt unser herzliches Dankeschön.

## FREQUENZEN 1964-2017





Wir freuen uns, dass unser Unternehmen immer wieder besucht wird, weil Führungspersonen von unseren Erfahrungen profitieren möchten. Das waren 2017 beispielsweise die Rigi-Bergbahnen unter Leitung von Stefan Otz (ehemaliger Direktor von Appenzellerland Tourismus). Mehrmals jährlich dürfen wir zudem Vorträge halten zu verschiedenen Themen wie Kapitalbeschaffung, Krisenkommunikation, Tourismus in den Alpen, Tourismmarketing usw.

### **Bau**

Nach aussen hin das augenfälligste Ereignis war die Preisverleihung für den Europa-Rundweg. Am 5. Dezember 2017 wurden vom Architekturmagazin «Hochparterre» die Auszeichnungen für herausragende Architektur in verschiedenen Kategorien vergeben. Unser Europa-Rundweg, resp. das dafür verantwortliche Büro Nipkow aus Zürich, wurde mit einem Bronze-Hasen und damit im dritten Rang der Kategorie Landschaftsarchitektur ausgezeichnet. Ein verdientes Zeichen für die hervorragende Arbeit, welches das Büro Nipkow, Landschaftsarchitektur, auf dem Hohen Kasten geleistet hat.

Zwei bauliche Themen beschäftigten uns im vergangenen Jahr mit Priorität: Die erlebnisorientierte Ausgestaltung des Alpengartens sowie die Suche nach einer anderen Art zur Überwindung des Höhenunterschieds zwischen Seilbahn und Berggasthaus.

#### Alpengarten «Grenzenlos 360»

Der VR erteilte den Auftrag für die Erlebnisinszenierung des Alpengartens sowie für eine einheitliche Besucherlenkung mit Orientierungselementen für CHF 28'000 an eine spezialisierte

Firma. Diese präsentierte nach kurzer Planungszeit am 29. Juni 2017 das Designkonzept mit den drei Erlebnisbereichen Europa-Rundweg, unterer Alpengarten und Felsenrundgang. Die Baueingabe für 15 Informationstafeln und 3 Holzelemente erfolgte am 20. Juli 2017.

Seither laufen die Mühlen des Staates – und die mahlen sehr langsam. Das mussten wir schon beim Europa-Rundweg erleben, wo für ein völlig unbestrittenes Projekt ohne Einsprachen total 284 Tage für eine Baubewilligung gebraucht wurden. Der VR hofft nach wie vor, dass die Bewilligung für das neue Gesuch doch noch so zeitig eintrifft, damit die allseits völlig unbestrittenen Tafeln im Sommer 2018 gestellt werden können. Ein halbes Jahr nach Baueingabe wurden wir informiert, dass die Holzelemente nicht bewilligt würden, so dass Mitte Februar 2018 ein revidiertes Gesuch eingereicht wurde. Die Ausführung aller Elemente ist auf CHF 160'000 veranschlagt, inkl. MWST und bauseitige Montage.

#### Tunnelaufgang

Bereits an der letzten GV wurden die Aktionäre orientiert, dass der VR den Zugang von der Bergstation zum Berggasthaus verbessern möchte. Für die Überwindung des Tunnelaufgangs von der Bergstation zum Berggasthaus wurden zahlreiche Möglichkeiten geprüft, vom einfachen Schräglift bis zu baulichen Massnahmen mit Neuanlage des Tunnels. Im Verlaufe der Planungsarbeiten wurde als zusätzliches Ziel auch eine Attraktivitätssteigerung ins Auge gefasst.

Sondierbohrungen auf der Terrasse gaben Auskunft über die Felsbeschaffenheit, resp. über die Aufschüttung unter

der Terrasse vor dem Berggasthaus. Das Architekturbüro rlc, welches schon das Drehrestaurant sowie den Umbau der Talstation gestaltete, wurde beauftragt, ein Vorprojekt auszuarbeiten. Dieses sollte aufzeigen, ob der Tunnel auch mit anderen baulichen Massnahmen überwunden werden könnte. Derzeit laufen Kostenberechnungen zu verschiedenen Lösungen. Entschieden war bis Ende 2017 noch nichts.

### **Technik**

Die jährliche Revision an unserer Seilbahn erfolgte im März 2017. Unter Leitung des Technischen Leiters, Rolf Follador, führten die Herstellerfirmen zusammen mit unserem technischen Personal die Revisions- und Kontrollaufgaben durch.

Die Teilsysteme der Seilbahn wie Steuerung, Antrieb, Zug- und Tragseile, Kabinen, Laufwerke, Umlenkräder und Rollen, Stützenprofile und Bergungsmaterial wurden gemäss den Vorschriften geprüft und gewartet. Es resultierten Kosten von rund CHF 205'000. Unsere Seilbahn ist in gutem Zustand auf einem technisch hohen Niveau.

### **Marketing**

Jessica Salnajs ist verantwortlich für unsere Marketingaktivitäten und bildet sich nebenbei zur Marketing-Managerin HF weiter. Sie erledigt ihre Aufgaben mit viel Engagement. Seit Anfang Jahr ist sie zusätzlich für Teile des Marketings bei der Ebenalpbahn verantwortlich. Dies stellt nicht nur Jessica ein gutes Zeugnis aus. Die Zusammenarbeit unter den beiden «Konkurrenten» beweist auch das gute Verhältnis, das wir mit unseren Nachbarbahnen pflegen. Wenn die Ebenalpbahn sogar zentrale Aufgaben wie das Marketing der sogenannten «Konkurrenz» anvertraut, zeugt das von einem hohen gegenseitigen Vertrauen und Respekt.

Höhepunkte im Berichtsjahr waren Events wie «Jump & View», wo Spitzensportler aus aller Welt einen Hochsprung-Event auf der Aussichtsterrasse des neuen Europarundwegs durchführten. Die Folge war eine sehr hohe Medienpräsenz. Überhaupt dürfen wir uns über stets sehr hohes Medieninteresse freuen. So besuchten uns im vergangenen Jahr wieder verschiedene Fernseherteams aus aller Welt. Umgekehrt haben wir mehrere TV-Sendungen mit Sponsoring unterstützt. Ebenso entdecken immer mehr Outdoor-Blogger und Fotografen den Hohen Kasten als Ausflugsziel.

Die Reichweiten-Kommunikation läuft heute zum grossen Teil über Online-Medien. Mit einem Fotowettbewerb auf sozialen Medien wurden und werden die Likes und Anzahl Followers auf verschiedenen bekannten Kanälen signifikant gesteigert. Auf Instagram kann man die Aufschaltung der sehr schönen Bilder unter «topofappenzell» mitverfolgen.

Ab November 2018 findet auf dem Hohen Kasten ein neuer Anlass statt, der jedoch eine langjährige Tradition hat. Unter dem Titel «Schreck am See» fanden lange Jahre im Berggasthaus Forelle am Seealpee kulturell-kulinarische Anlässe statt. Neu wird der Event mit sechs Aufführungen auf dem Hohen Kasten unter dem neuen Namen «Schreck mit Dreh» durchgeführt.

### **Drehrestaurant**

Das Drehrestaurant mit über 450 Plätzen und mehreren Gastronomiebereichen ist nach wie vor das Aushängeschild des Hohen Kastens. Nebst einer vorzüglichen Gastronomie für Tagesgäste und Wanderer bietet Urs Brülisauer mit seinen über 20 Mitarbeitenden immer häufiger ein gepflegtes Bankettangebot am Abend an.

Das Vollmond-Dinner ist mittlerweile so beliebt, dass nebst der Vollmondnacht auch in einer Nacht vor- oder nachher das Dinner angeboten wird. Ebenfalls das Leermond-Raclette verkauft sich sehr gut. Noch wichtiger werden jedoch von Jahr zu Jahr die Bankette für Firmen, Private oder Organisationen.

### **Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat traf sich im Berichtsjahr zu fünf ordentlichen Sitzungen sowie zu einer ganztägigen Strategiesitzung. Nebst neuen Projekten zur langfristigen Sicherung der Attraktivität des Hohen Kastens beschäftigen den VR Fragen der Unternehmensstrategie, Corporate Governance sowie der Vertretung des Unternehmens nach aussen. Für die gewissenhafte Arbeit wurde den Mitgliedern des VR Honorare von total CHF 36'000 sowie Sitzungsgelder in der Höhe von CHF 4'100 ausbezahlt.



### **Ersatzwahl für VR Markus Stutz**

Markus Stutz tritt auf die GV 2018 als Verwaltungsrat zurück. Er gehörte dem VR seit dem Neustart im Jahr 2003 an und war für das VR-Ressort Technik zuständig. In der Person von Jonny Dörig wird der GV ein kompetenter Nachfolger vorgeschlagen. Der Elektroingenieur wuchs auf der Leugangen und wohnt heute wieder in Brülisau. Jonny Dörig arbeitet als Produktmanager Digital bei Gallus Ferdinand Rüesch AG in St.Gallen.

Die Würdigung der Verdienste von Markus Stutz erfolgt an der GV 2018, die Ersatzwahl unter Traktandum 5.

### **Finanzen**

Bei 8,5% Minderfrequenzen gegenüber dem Vorjahr ging der Bahnertrag «nur» um 1,9% oder CHF 44'555 auf CHF 2'306'879 zurück. Der Ertrag pro Frequenz stieg um 72% auf CHF 12.17, weil 2016 überdurchschnittlich viele vergünstigte Billette herausgegeben wurden.

Die Nebenerträge nahmen gegenüber 2016 um 13,0% auf CHF 448368 ab. Der Rückgang ist auch auf sinkende Erträge aus nicht mehr gültigen Gutscheinen zurückzuführen. Die Rückstellung für die im Umlauf befindlichen Gutscheine wurde (bei unveränderter Bewertungslogik) um CHF 143000 auf CHF 843000 reduziert.

Der Gesamtumsatz von CHF 2755247 ist der dritthöchste je erzielte Wert; nur die Jahre 2008 und 2016 waren noch besser.

Der Personalaufwand stieg um 9,4% auf CHF 874161. Ein wesentlicher Grund sind die Doppelbesetzung und die Ausbildungskosten im Hinblick auf die anstehende Nachfolge des Technischen Leiters. Unabhängig davon wurden für das laufende Jahr Massnahmen ergriffen, um die Effizienz zu steigern und damit der Kostensteigerung entgegenzuwirken.

Der Sachaufwand sank um 14,7% oder CHF 123226 auf neu CHF 712543. Hauptgründe waren tiefere Unterhaltskosten sowie ein etwas tieferer Marketingaufwand. Anders als im Vorjahr wurden externe Beratungskosten mit Blick auf künftige Entwicklungen nicht mehr der Erfolgsrechnung belastet, sondern aktiviert.

Der EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) beträgt CHF 1165401 und liegt damit um CHF 65981 unter dem Rekordwert des Vorjahres. Die EBITDA-Marge (EBITDA in Prozent des Umsatzes) liegt bei 42,3%. Nach Abzug von CHF 99024 Zinsen und CHF 12795 Steuern sowie Abschreibungen in der Höhe von CHF 1021916 und einem ausserordentlichen Ertrag von CHF 2833 resultiert ein Jahresgewinn von CHF 55499. Wiederum konnten deutlich mehr als die betriebsnotwendigen Abschreibungen von rund CHF 920000 getätigt werden; zum dritten Mal in Folge konnten mehr als 1 Mio. Franken abgeschrieben werden.

### Finanzielle Indikatoren

Das Institut für öffentliche Dienstleistungen und Tourismus an der Universität St. Gallen (IDT-HSG) hat 2000 in einer Studie vier finanzielle Indikatoren benannt, welche die Minimalanforderung an die Leistungsfähigkeit einer Bergbahn bezeichnen, um wirtschaftlich nachhaltig überleben zu können. Diese Minimalanforderungen und die aktuellen Parameter der Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG zeigen sich wie folgt:

Indikator	Minimalanforderung	HKDS 2017	HKDS 2016
Personalkosten in % des Umsatzes	maximal 35%	31.7%	27.9%
Cash flow in % des Umsatzes	mindestens 20%	33.9%	33.4%
Cash flow in % des Gesamtkapitals	mindestens 5%	6.8%	6.8%
Eigenkapital in % des Gesamtkapitals	mindestens 40%	60.5%	58.0%

Somit erfüllen sämtliche Indikatoren seit Eröffnung des Drehrestaurants im Jahr 2008 durchgehend diese branchenspezifischen Minimalanforderungen.

### Aktienhandel

Sie können Ihre Aktien ab sofort bei Ihrer Hausbank im Depot führen. Der Handel für eingebuchte Werte verläuft nur noch über Ihre Hausbank. Nicht eingebuchte Aktien können Sie weiterhin bei der Appenzeller Kantonalbank verkaufen: 071 788 88 23, handel@appkb.ch. Bei Fragen zu Überträgen/Einträgen wenden Sie sich an Emil Aschwanden, 055 617 37 25, hoherkasten@nimbus.ch.



**BILANZ**

per 31. Dezember 2017

alle Beträge in CHF

<b>AKTIVEN</b>	<b>31.12.2017</b>		<b>31.12.2016</b>	
	<b>CHF</b>		<b>CHF</b>	
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>				
Flüssige Mittel	333'038.07		31'249.46	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
- Dritte	135'023.64		86'415.27	
- Delkredere	-4'000.00		-5'000.00	
<i>Total Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen</i>	<i>131'023.64</i>		<i>81'415.27</i>	
Übrige kurzfristige Forderungen				
- Dritte	47'775.93		40'678.69	
<i>Total übrige kurzfristige Forderungen</i>	<i>47'775.93</i>		<i>40'678.69</i>	
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen				
- Vorräte	1'200.00		1'400.00	
<i>Total Vorräte u. nicht fakturierte Dienstleistungen</i>	<i>1'200.00</i>		<i>1'400.00</i>	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	46'834.90		77'909.35	
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>559'872.54</b>	<b>4.10%</b>	<b>232'652.77</b>	<b>1.64%</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>				
Finanzanlagen				
- Wertschriften	1.00		1.00	
<i>Total Finanzanlagen</i>	<i>1.00</i>		<i>1.00</i>	
Sachanlagen				
- Maschinen und Mobiliar Seilbahn	29'000.00		22'001.00	
- Maschinen und Mobiliar Gastronomie	40'000.00		9'000.00	
<i>Total mobile Sachanlagen</i>	<i>69'000.00</i>		<i>31'001.00</i>	
- Immobilien und Anlagen Seilbahn	4'500'000.00		4'900'000.00	
- Immobilien und Anlagen Gastronomie	6'285'000.00		6'670'000.00	
- Immobilien Europa-Rundweg	2'140'000.00		2'320'000.00	
- Investitionen Attraktivitätssteigerung	96'000.00		0.00	
<i>Total immobile Sachanlagen</i>	<i>13'021'000.00</i>		<i>13'890'000.00</i>	
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>13'090'001.00</b>	<b>95.90%</b>	<b>13'921'002.00</b>	<b>98.36%</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>13'649'873.54</b>	<b>100.00%</b>	<b>14'153'654.77</b>	<b>100.00%</b>



**BILANZ**

per 31. Dezember 2017

alle Beträge in CHF

<b>PASSIVEN</b>	<b>31.12.2017</b>		<b>31.12.2016</b>	
	<b>CHF</b>		<b>CHF</b>	
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
- Dritte	34'252.26		32'335.12	
<i>Total Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen</i>	<i>34'252.26</i>		<i>32'335.12</i>	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
- Dritte	0.00		177.65	
<i>Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</i>	<i>0.00</i>		<i>177.65</i>	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
- Dritte	49'040.95		37'197.85	
<i>Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</i>	<i>49'040.95</i>		<i>37'197.85</i>	
Passive Rechnungsabgrenzungen	59'044.10		63'906.65	
Kurzfristige Rückstellungen	743'000.00		886'000.00	
<b>TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>885'337.31</b>	<b>6.49%</b>	<b>1'019'617.27</b>	<b>7.20%</b>
<b>LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
- Hypothekendarlehen von Dritten	4'500'000.00		4'925'000.00	
<i>Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten</i>	<i>4'500'000.00</i>		<i>4'925'000.00</i>	
<b>TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>4'500'000.00</b>	<b>32.97%</b>	<b>4'925'000.00</b>	<b>34.80%</b>
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>5'385'337.31</b>	<b>39.45%</b>	<b>5'944'617.27</b>	<b>42.00%</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>				
Aktienkapital / Stammkapital / Stiftungskapital	7'600'000.00		7'600'000.00	
Gesetzliche Gewinnreserve				
- Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	42'000.00		38'000.00	
<i>Total gesetzliche Gewinnreserve</i>	<i>42'000.00</i>		<i>38'000.00</i>	
Freiwillige Gewinnreserven / kumulierte Verluste (-)				
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	567'037.50		495'740.94	
Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	55'498.73		75'296.56	
- Bilanzgewinn / Bilanzverlust (-)	622'536.23		571'037.50	
<i>Total freiw. Gewinnreserven / kum. Verluste (-)</i>	<i>622'536.23</i>		<i>571'037.50</i>	
<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>	<b>8'264'536.23</b>	<b>60.55%</b>	<b>8'209'037.50</b>	<b>58.00%</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>13'649'873.54</b>	<b>100.00%</b>	<b>14'153'654.77</b>	<b>100.00%</b>

**ERFOLGSRECHNUNG**

1. Januar bis 31. Dezember 2017

alle Beträge in CHF

	<b>2017</b>		<b>2016</b>	
	<b>(1.1.2017 - 31.12.2017)</b>		<b>(1.1.2016 - 31.12.2016)</b>	
	<b>CHF</b>		<b>CHF</b>	
Bahnertrag	2'306'879.32		2'351'434.05	
Nebenerträge	448'367.99		515'565.15	
<i>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</i>	<i>2'755'247.31</i>	<i>100.00%</i>	<i>2'866'999.20</i>	<i>100.00%</i>
Materialaufwand	-3'142.10		-997.80	
<i>Total direkter Aufwand</i>	<i>-3'142.10</i>	<i>-0.11%</i>	<i>-997.80</i>	<i>-0.03%</i>
<b>Bruttogewinn I</b>	<b>2'752'105.21</b>	<b>99.89%</b>	<b>2'866'001.40</b>	<b>99.97%</b>
Personalaufwand	-874'160.87	-31.73%	-798'849.64	-27.86%
<b>Bruttogewinn II</b>	<b>1'877'944.34</b>	<b>68.16%</b>	<b>2'067'151.76</b>	<b>72.10%</b>
Bau- und Durchleitungsrechte	-8'822.10		-8'808.55	
Unterhalt Bauten und Anlagen Seilbahn	-143'393.35		-192'565.90	
Unterhalt Bauten und Anlagen Gastronomie	-49'059.81		-61'685.40	
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-74'220.75		-76'308.75	
Energie- und Entsorgungsaufwand	-35'703.71		-30'272.00	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-169'484.61		-212'019.77	
Werbeaufwand	-225'528.94		-242'996.89	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-6'329.86		-11'112.13	
<i>Total übriger betrieblicher Aufwand</i>	<i>-712'543.13</i>	<i>-25.86%</i>	<i>-835'769.39</i>	<i>-29.15%</i>
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>1'165'401.21</b>	<b>42.30%</b>	<b>1'231'382.37</b>	<b>42.95%</b>
Abschreibungen	-1'021'916.10	-37.09%	-1'024'494.58	-35.73%
<b>Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>143'485.11</b>	<b>5.21%</b>	<b>206'887.79</b>	<b>7.22%</b>
Finanzaufwand	-99'024.43		-118'963.93	
Finanzertrag	0.00		11.50	
<b>Betriebliches Ergebnis vor Steuern</b>	<b>44'460.68</b>	<b>1.61%</b>	<b>87'935.36</b>	<b>3.07%</b>
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Ertrag	23'833.00		0.00	
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>68'293.68</b>	<b>2.48%</b>	<b>87'935.36</b>	<b>3.07%</b>
Direkte Steuern	-12'794.95		-12'638.80	
<b>Jahresgewinn / Jahresverlust (-)</b>	<b>55'498.73</b>	<b>2.01%</b>	<b>75'296.56</b>	<b>2.63%</b>

# GELDFLUSSRECHNUNG

alle Beträge in CHF

	2017 CHF	2016 CHF
<b>Jahresgewinn / Jahresverlust (-)</b>	<b>55'498.73</b>	<b>75'296.56</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	1'021'916.10	1'024'494.58
Veränderung Rückstellungen	-143'000.00	-141'000.00
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-49'608.37	-17'853.53
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	-7'097.24	-2'786.22
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	200.00	-200.00
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	31'074.45	46'073.95
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'917.14	17'212.37
Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (exkl. Bankverbindlichkeiten)	0.00	0.00
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11'843.10	-72'521.30
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-4'862.55	-8'333.57
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>917'881.36</b>	<b>920'382.84</b>
Investitionen in Finanzanlagen	0.00	0.00
Devestitionen von Finanzanlagen	0.00	200.00
Investitionen in Beteiligungen	0.00	0.00
Devestitionen von Beteiligungen	0.00	0.00
Investitionen in Sachanlagen	-190'915.10	-1'137'494.58
Devestitionen von Sachanlagen	0.00	0.00
Investitionen in immaterielle Anlagen	0.00	0.00
Devestitionen von immateriellen Anlagen	0.00	0.00
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-190'915.10</b>	<b>-1'137'294.58</b>
Veränderung langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-425'000.00	200'000.00
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten	0.00	0.00
Dividendenzahlung	0.00	0.00
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	0.00	0.00
Kauf / Verkauf eigener Anteile	0.00	0.00
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-425'000.00</b>	<b>200'000.00</b>
<b>Veränderung netto Flüssige Mittel</b>	<b>301'966.26</b>	<b>-16'911.74</b>
<b>Nettobestand flüssige Mittel per 1.1.</b>	<b>31'071.81</b>	<b>47'983.55</b>
<b>Nettobestand flüssige Mittel per 31.12.</b>	<b>333'038.07</b>	<b>31'071.81</b>
<b>Veränderung netto Flüssige Mittel</b>	<b>301'966.26</b>	<b>-16'911.74</b>

**Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze**

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts, Art. 957 bis 963b) erstellt.

Das Schweizer Rechnungslegungsrecht sieht im Grundsatz die Bewertung zum Niederstwertprinzip vor. Zusätzlich besteht jedoch die Möglichkeit zu Wiederbeschaffungszwecken oder zur Sicherung des dauernden Gedeihens des

Unternehmens, zusätzliche Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen vorzunehmen oder nicht mehr begründete Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen nicht aufzulösen. Die Bildung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen erfolgt still. Wird jedoch das erwirtschaftete Ergebnis durch eine Nettoauflösung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen wesentlich günstiger dargestellt, so muss der Betrag dieser Nettoauflösung im Anhang offengelegt werden.

Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

<b>Abschreibungen</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Abschreibungen Immobilien und Anlagen Seilbahn	400'000	417'821
Abschreibungen Immobilien und Anlagen Gastronomie	385'000	385'000
Abschreibungen Maschinen und Mobiliar Seilbahn	16'839	12'000
Abschreibungen Maschinen und Mobiliar Gastronomie	12'465	10'000
Abschreibungen diverse	207'612	199'674
<b>Total</b>	<b>1'021'916</b>	<b>1'024'495</b>

<b>Anzahl Mitarbeiter</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	Über 10 nicht über 50	Über 10 nicht über 50

<b>Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Immobilien (Buchwert)	10'491'000	10'965'000
<b>Total</b>	<b>10'491'000</b>	<b>10'965'000</b>

<b>Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung</b>	<b>31.12.2017</b>	<b>31.12.2016</b>
Ueberschussanteil Sach- und Gebäudeversicherung für die Jahre 2012-2016	23'833	0
<b>Total</b>	<b>23'833</b>	<b>0</b>

**Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

**Abweichung von der Stetigkeit der Darstellung und Bewertung**

Bei der Bewertung der Sachanlagen wurde im Vorjahr vom Grundsatz der Stetigkeit abgewichen. Seither werden sämtliche Gegenstände des betrieblichen Sachanlagevermögens auf der Basis ihrer zugewiesenen kalkulatorischen Nutzungsdauer linear abgeschrieben; bisher erfolgten die Abschreibungen grossteils entlang steuerlicher Vorgaben.

# ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

alle Beträge in CHF

	<b>2017</b>	<b>2016</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Vortrag Bilanzgewinn / Bilanzverlust (-)	567'037.50	495'740.94
Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	55'498.73	75'296.56
<b>Total zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>622'536.23</b>	<b>571'037.50</b>
Dividendenausschüttung	0.00	0.00
Zuweisung an die allg. gesetzliche Gewinnreserve	3'000.00	4'000.00
Zuweisung an die freiwillige Gewinnreserve	0.00	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	619'536.23	567'037.50
<b>Total Verwendung des Bilanzgewinnes</b>	<b>622'536.23</b>	<b>571'037.50</b>



Foto: Corinne Kunz

An die Generalversammlung der  
**Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG**  
9058 Brülisau

## Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

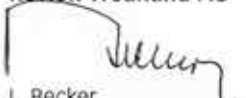
Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung mit einem ausgewiesenen Bilanzgewinn von CHF 622'536.23 sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Sargans, 26. März 2018/Be

### Revision Treuhand AG

  
L. Becker  
zugelassener Revisionsexperte  
Mandatsleiter

  
J. Eugster

Beilage Jahresrechnung

Inhaber: Lorenz Becker  
Dipl. Experte  
in Rechnungslegung und Controlling  
Wirtschaftsprüfer

Mitglied  
• TREUHAND | SUISSE  
• Liechtensteinische Wirtschaftsprüfer-Vereinigung

### Revision Treuhand Aktiengesellschaft

Bahnhofstrasse 3  
CH-7320 Sargans

Tel. +41 (0)81 720 01 01  
Natel +41 (0)79 440 72 62  
Fax +41 (0)81 720 01 09  
E-mail info@revision.ch

CHE-101.753.137 MWST

Buchführung, Revisionen  
Betriebs- und Steuerberatung  
Liegenschaftsverwaltung

## VERSCHIEDENES

### Generalversammlung 2017

Am 3. Juni 2017 vertraten 469 Aktionäre insgesamt 24 792 Aktienstimmen bei der vierten Freiluft-GV auf dem Dorfplatz in Brülisau. Die Anträge des Verwaltungsrates wurden ohne Wortmeldung genehmigt. Insbesondere stimmten die Anwesenden der beantragten Statutenrevision zu. Der Präsident informierte im Anschluss über die auf dem Gipfel geplanten Ausbauschritte.

### Krone Brülisau

Das Hotel Krone in unmittelbarer Nähe der Talstation ist seit über einem Jahr geschlossen. Das Hotel wurde als Spekulationsobjekt gekauft und fristet nun ein Dasein, welches solchen Objekten oftmals beschieden ist. Dies zum Leidwesen von Einheimischen, Gästen und aller Tourismusanbieter in der Gegend.

Für den VR der Kastenbahn kommt jedoch eine Übernahme der Krone nicht in Frage, obwohl solche Meinungen kurz aufkamen. Diese Personen haben offenbar die Zeit bis 2002 nicht mehr erlebt, wo das Unternehmen durch die Übernahme der Krone in finanzielle Schieflage geriet und schlussendlich saniert werden musste. Diese Zeiten wünscht sich niemand von den Aktionären wieder herbei.

### Aktionäre

Der Verwaltungsrat hält an seiner Empfehlung fest, immer ganze Pakete à 20 Aktien zu kaufen und zu halten. Kleinere Bestände als 20 Aktien sollten vorteilhaft durch Aufkauf von Aktien auf ganze Paketgrößen mit 20 Aktien arrondiert werden.

### Patenschaft für Europa-Rundweg Hoher Kasten

Unterstützen Sie den neuen Europa-Rundweg mit Ihrer Patenschaft in der Höhe von CHF 900. Sie sichern sich damit Ihr persönliches Namensschild am Geländer des neuen Anziehungspunktes auf dem Hohen Kasten. Das sind auf zehn Jahre verteilt je 90 Franken. Die Patenschaften werden in der Reihenfolge des Eingangs vergeben, bis alle 259 Meter besetzt sind. Zeichnungsscheine gibt es weiterhin an der Talstation, im Berggasthaus sowie auf unserer Website [www.hoherkasten.ch](http://www.hoherkasten.ch).

### Steuerwert Aktie für Ihre Steuererklärung

Per 31. Dezember 2017 beträgt der Steuerwert einer Namenaktie (Valoren Nr. 1.092.387) der Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG je CHF 95. Dieser Wert ist in der Steuererklärung pro Aktie einzusetzen. Den Steuerwert ihrer Aktien finden die Aktionäre auch auf unserer Website.

### Gültigkeit der Aktionärsbillette

Unser Kassasystem kann Billette während exakt zwei Jahren lesen. Neu sind Aktionärsbillette deshalb in den beiden folgenden Kalenderjahren gültig, aktuell also in den Jahren 2019 und 2020. Wer sein Billett bereits im 2018 einlösen will, kann sein Billett an der Kasse eintauschen. Damit haben Sie über zweieinhalb Jahre Zeit Ihre geschenkten Billette einzulösen. Abgelaufene Billette sind nachher nach wie vor nicht mehr gültig.



### Grand Tour of Switzerland

Auf dem Hohen Kasten steht ein Foto-Spot der Grand Tour of Switzerland. Es handelt sich derzeit um den einzigen Spot der ganzen Tour, der nicht per Auto erreicht werden kann. Personen halten ihren Besuch mit Fotos fest und verteilen die Bilder über Soziale Medien in die ganze Welt. Ein nicht zu unterschätzender Wert für unser Marketing.

**GENERALVERSAMMLUNG 2018**  
**SAMSTAG, 2. JUNI 2018, 10.30 UHR, DORFPLATZ, BRÜLISAU**

**Traktanden**

1. Bezeichnung Stimmzähler, Feststellung der Stimmrechte
2. Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2017
3. Bericht und Antrag der Revisionsstelle
4. Beschlussfassung
  - 4.1 Abnahme Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2017  
Antrag:  
Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2017
  - 4.2 Entlastung des Verwaltungsrates  
Antrag:  
Entlastung für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017
  - 4.3 Verwendung des Ergebnisses  
Antrag:  
Der Bilanzgewinn von CHF 622'536.23, bestehend aus

– Gewinnvortrag	CHF	567'037.50
– Jahresgewinn 2017	CHF	55'498.73

sei wie folgt zu verwenden:

– Zuwendung an die gesetzlichen Reserven	CHF	3'000.00
– Vortrag Bilanzgewinn auf neue Rechnung	CHF	619'536.23
5. Wahlen  
Anträge:
  - 5.1 Wiederwahl des Präsidenten
  - 5.2 Wiederwahl der übrigen Verwaltungsräte für eine Amtsdauer von drei Jahren
  - 5.3 Wahl von Jonny Dörig, Brülisau, als Ersatz für den zurücktretenden Verwaltungsrat Markus Stutz
6. Mitteilungen und Allfälliges